Name der Tour:	BTN-Sommerevent – Dolomiten, Bruneck (3Zinnen – Strudelkopf)

Datum:	23.-26. Juli 2020	**Länge/km:**	62 (?!)	
Startort:	Bruneck / Tirol	**Höhenmeter:**	2800	

Teilnehmer:	aktive TN: Manfred, Gerhard, Claudi, Christoph, Klaus, Uli, begleitende TN: Renate, Uschi, Mathias

Einstieg: CORONA machte das Event lange zu einer Zitterpartie, doch letztlich gab es grünes Licht und wir konnten unter „fast normalen“ Bedingungen einsteigen. Leider ohne Stammfahrer Ronny, der sich in der Nähe von Pfronten 14 Tage vorher bei einem Monster-Downhill-Crash das Knie ein bisschen verbogen hatte. Nicht sehr schlimm, aber doch leider so, dass er absagen musste ☹. Als Gastfahrer hatten wir, wie jedes Jahr, unser festes Mitglied Claudi dabei und neu hinzugekommen ist Christoph.

Wetter: Das Wetter war sehr gemischt. Wir hatten 2 Top-Tage und einen Regentag, den wir sehr unterhaltsam verbracht haben. Am Abfahrtstag vermieste uns mieses Wetter die Abschieds-Kurzrunde.

Unterkunft: Diesmal hatten wir ein rundum-sorglos-Packet im Tiroler Hof, Bruneck-St. Georgen gebucht. Will heißen: Halbpension, und das auch noch recht günstig. Das Frühstück war perfekt und zur Freude von Gerhard gab’s auch papp-süße Sachertorte. Abends servierte man uns ein 3-Gänge-Menü. Somit erhielten wir nsgesamt ausreichend Mampf für ausgehungerte Radler !
https://www.hoteltirolerhof.com/de/hotel

Touren: 2 Touren haben wir geschafft – mit wirklich traumhaften Ausblicken: 3-Zinnen-Büllelejoch Hütte und Strudelkopf-Plätzwiese. Beide Touren sind im Anhang einzusehen.

Sonstiges:

- Regentage können sehr unterhaltsam sein.
- Es gibt manchmal Radl-Touren, bei dem viel zu Fuss gegangen werden muß.

Tag1: Drei Zinnen, Büllelejoch. 26km, 1350 hm. Was? Eine Tagestour mit nur 26 km? „Des hamma glei…“ Uli hat schon mal vorsorglich eine Anschlusstour ausgesucht. Aber so weit kam es gar nicht, denn netto waren es doch über 4 Stunden Fahrzeit und davon gefühlt 1 Std Schiebezeit – rauf wie runter. Das war wirklich eine harte Tour. Besonders leid tat es uns für Christoph, der sich ursprünglich wegen Knie-Problemen für das Radfahren entschieden hat – und bei uns als Gastfahrer gleich bei der ersten Tour durch die viele Schieberei das Knie ramponiert hat. Sorry – dennoch ist er dem Verein später beigetreten ☺.
So, und jetzt zu weiteren Highlights. Wieder waren wir ständig damit beschäftigt anzuhalten, zu schauen und Fotos zu machen. Bei der heutigen Tour zeigten sich die Dolomiten von ihrer schönsten Seite. Und solche Panoramen heilen alle Wunden! Historisch gesehen ist die Gegend auch interessant – denn hier sieht man immer wieder

100 Jahre alte Überreste aus einer Zeit, als sich die Österreicher und die Italiener die Birne einschlagen mussten – zum Glück Vergangenheit. Was gab's sonst noch?

- Gleich zu Beginn hatten wir erst mal eine Pannenpause – bei Manfred waren nicht alle Glieder locker ☺ – die Kette musste bearbeitet werden.
- Heerscharen von Tourenwanderern waren auf dem breiten Weg vom Parkplatz Tre Cime di Laverdo bis zur Lavaredohütte unterwegs, für Radler fast keine Chance. Zum Glück nur eine kurze Teilstrecke.
- Hier braucht man schon ein Navi, um die Nebenwege in der Berg-Wildnis zu finden.
- Nach dieser Tour brauchst Du am selben Tag keine weitere Anschlusstour mehr.

Tag2: Bruneck und Schafkopfen. 1 km, -1 hm . Heute war leider nur Regen angesagt ☹. Wir sind nach Bruneck gefahren, aber dort waren die Gassen voll mit Leuten und es gab auch kein Platz beim Pizza-Bäcker. Also sind wir nach Percha zum Pizza Koreander ausgewichen – lecker. Und der Nachmittag? Schafkopfen bis zum Abwinken.

Tag3: Plätzwiese-Trailschaukel und Strudelkopf. 36 km. 1450 hm. Heute brauchten wir mit dem Auto nur eine halbe Stunde Anfahrtsweg von Bruneck aus. Zu fünft sind wir die Tour angegangen. Etwas frisch am Morgen, aber klare Luft mit wunderschöner Aussicht. Bei der Auffahrt haben wir dem erwartungsvollen Wirt der Stella Alm erklärt, dass wir erst nachmittags einkehren. Anschließend öffnete sich die Plätzwiese - das ist schon ein optisches Highlight. Und wenn man sich anschließend noch auf den Strudelkopf hinaufquält, gibt's einen Rundum-Blick von besonderer Güte. Traumhaft. – Und nun die Downhill-Trails: Mit Level S2/S3 gings runter zur Dürrensteinhütte und von dort aus weiter mit langen flowigen Trails nach Schluderbach runter - geil. Und weils so schön war, gleich wieder rauf zur Dürrensteinhütte und über die Platzwiese zurück zur Stella Alm. Denn dort wartete ja der Wirt auf uns. Lecker! Anschließend gings weiter ins Tal mit den flowigen Trails, die teils extrem waren – nur Manfred und Gerhard war‘s grad recht. – Die Tour hatte über 4,5 Stunden netto Radl-zeit + > 1Std Berg-Piepshow-Zeit. Eine echte Highlight Tour. Und auch da braucht‘s keine Anschlusstour mehr.

Unsere begleitenden Teilnehmer: Die „Mädls-Truppe“, wieder unter Leitung von Mathias (😊), erkundeten am ersten Tag den Kronplatz und am zweiten Tag die Reinbach Wasserfälle bei Taufers in Begleitung von Christoph. Renate und Christoph probierten anschließend den Abflug mit dem Fly-Line – ist gut gegangen.

Fazit: Ein echt gelungener MTB-Trip und eine tolle Ergänzung und Steigerung zum letztjährigen MTB-Event. Die 2 schönen Tage mit den Top-Aussichten haben alles rausgeholt. Und mit dieser Truppe wird es sowieso nie langweilig. Ich freu mich schon aufs nächste Jahr!

Schreiber: Uli

Anlage: Ein kleiner Ausschnitt von den vielen Fotos und die Tourenbeschreibung